

Modul 1: „Politikwissenschaft und Europastudien: Einführung“ (Pflichtmodul)				
	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	450 h	15 cr	1. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: History of Political Institutions (P)	2 SWS/ 30 h	60 h	2 cr + 1 cr
	b) Vorlesung: Social Movements in Europe (P)	2 SWS/ 30 h	60 h	2 cr + 1 cr
	c) Übung: Political Decision-Making in Europe (P)	2 SWS/ 30 h	60 h	2 cr + 1 cr
	d) Seminar: Political Psychology (P)	2 SWS/ 30 h	60 h	2 cr + 1 cr
	e) Vorlesung: Political Communication (P)	2 SWS/ 30 h	60 h	2 cr + 1 cr
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung, Seminar			
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt; Übung, Seminar: 30 (bzw. nach Maßgabe der Uniwersytet Opolski)			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - In diesem ersten, einführenden Modul werden vorrangig europäische Ideen und Bewegungen untersucht, sowohl in historischer Betrachtung als auch im Hinblick auf die jüngere Vergangenheit sowie die institutionelle Realität des heutigen Europas. - Normative und ideelle Aspekte europäischer Politik und Gesellschaft werden vor dem Hintergrund aktueller sozialwissenschaftlicher Ansätze analysiert; Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse der Europäischen Union werden präsentiert und diskutiert. - Grundlagen politikwissenschaftlicher Entscheidungsprozesse werden im Hinblick auf Fragen der politischen Psychologie sowie der politischen Kommunikation vermittelt. 			
5.	Lernziele und Schlüsselqualifikationen Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis zentraler Begriffe, Theorien und Forschungsergebnisse zur Geschichte und zur normativen Realität europäischer Politik und Institutionen; Kenntnis sozialtheoretischer und historischer Hintergründe. - Das einführende Modul dient auch dazu, allgemeine politik- und sozialwissenschaftliche Kenntnisse der Teilnehmer zu vertiefen und, wo nötig, zu ergänzen, um die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Teilnehmer in grundlegenden Hinsichten einander anzugleichen. Schlüsselqualifikationen: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse komplexer Zusammenhänge, - Anwendung theoretischen Wissens auf praktische Problemstellungen, abstraktes und strukturiertes Denken, - Argumentation, Textinterpretation, mündliche Präsentation, Verfassen systematischer schriftlicher Arbeiten, - Kommunikations- und Teamfähigkeit. 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. in European Studies			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Entsprechend den Regeln der Uniwersytet Opolski sind Teilprüfungen zu jeder Veranstaltung zu absolvieren. Es handelt sich um Klausuren (60 Min.), mündliche Prüfungen (30 Min.) oder Hausarbeiten. Es ist gewährleistet, dass nicht-bestandene Prüfungen zeitnah wiederholt werden können. Die Modulnote errechnet sich aus dem Notendurchschnitt der Teilprüfungsleistungen.			

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Prüfungen, nach Maßgaben der Uniwersytet Opolski.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend dem Anteil der Leistungspunkte des Moduls: 15/112
11.	Häufigkeit des Angebots In jedem Wintersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Kulska; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
13.	Sonstige Informationen Das Modul wird in Opole studiert. Lehrsprache ist Englisch. Bei ausreichenden Polnischkenntnissen können äquivalente polnischsprachige Lehrveranstaltungen belegt werden, soweit sie angeboten werden.

Modul 2a: „Mitteleuropa im europäischen Integrationsprozess“ (Wahlpflichtmodul)				
	Workload 270 h	Leistungspunkte 9 cr	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: Central Europe in the European Integration Process (P)	2 SWS/ 30 h	60 h	2 cr + 1 cr
	b) Seminar: Postcommunist Societies in Europe (P)	2 SWS/ 30 h	60 h	2 cr + 1 cr
	c) Seminar: Polish and Central European Ideas on European Integration (P)	2 SWS/ 30 h	60 h	2 cr + 1 cr
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße 30 (bzw. nach Maßgabe der Uniwersytet Opolski)			
4.	Inhalte: Der europäische Integrationsprozess wird in diesem Modul aus mitteleuropäischer bzw. polnischer Perspektive (Polen ist seit 2004 Mitglied der EU) analysiert. Es geht dabei sowohl um Positionen und Ideen bezüglich europäischer Integration wie auch um Verlauf, Probleme und Perspektiven des konkreten Integrationsprozesses selbst. In diesem Kontext wird auch die politische Vergangenheit Mitteleuropas eingehend betrachtet und auf gesellschaftliche Faktoren – wie etwa oppositionelle Gruppen und Gewerkschaften – und kulturelle Besonderheiten eingegangen. Ein weiteres Thema ist die Demokratisierung und Konsolidierung der mittel- und osteuropäischen Länder, insbesondere die Rolle der EU im Konsolidierungsprozess.			
5.	Lernziele und Schlüsselqualifikationen: Lernziele: - Kenntnis zentraler historischer und politischer Hintergründe der europäischen Einbindung Mitteleuropas, speziell Polens; Kenntnis und Anwendung einschlägiger Theorien zur europäischen Integration. Schlüsselqualifikationen: - Analyse komplexer Zusammenhänge, - Anwendung theoretischen Wissens auf praktische Problemstellungen, abstraktes und strukturiertes Denken, - Argumentation, Textinterpretation, mündliche Präsentation, Verfassen systematischer schriftlicher Arbeiten, - Kommunikations- und Teamfähigkeit.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. in European Studies			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Entsprechend den Regeln der Uniwersytet Opolski sind Teilprüfungen zu jeder Veranstaltung zu absolvieren. Es handelt sich um Klausuren (60 Min.), mündliche Prüfungen (30 Min.) oder Hausarbeiten. Es ist gewährleistet, dass nicht-bestandene Prüfungen zeitnah wiederholt werden können. Die Modulnote errechnet sich aus dem Notendurchschnitt der Teilprüfungsleistungen.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Prüfungen nach Maßgabe der Uniwersytet Opolski			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend dem Anteil der Leistungspunkte des Moduls: 9/112			

11.	Häufigkeit des Angebots In jedem Wintersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Kulska; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
13.	Sonstige Informationen Es ist entweder Modul 2a oder Modul 2b zu studieren. Das Modul wird in Opole studiert. Lehrsprache ist Englisch. Bei ausreichenden Polnischkenntnissen können äquivalente polnischsprachige Lehrveranstaltungen belegt werden, soweit sie angeboten werden.

Modul 2b: „Kultur und Gesellschaft in Europa“ (Wahlpflichtmodul)				
	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	270 h	9 cr	1. Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: The Eastern Enlargement of the EU: Social and Cultural Cleavages in Europe (P) b) Seminar: Human Rights in Europe (P) c) Seminar: Church-State Relations in Europe (P)	Kontaktzeit 2 SWS/ 30 h 2 SWS/ 30 h 2 SWS/ 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h	Leistungspunkte 2 cr + 1cr 2 cr + 1cr 2 cr + 1cr
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße 30 (bzw. nach Maßgabe der Uniwersytet Opolski)			
4	Inhalte: Kulturelle und gesellschaftliche Besonderheiten Mittel- und Osteuropas, kulturhistorische, wirtschaftliche und politische Entwicklungen in der Region, insbes. im Vergleich zu den westeuropäischen Staaten und im Prozess der europäischen Integration. Besonderes Augenmerk gilt auch den Beziehungen zwischen Staat und Religion, die in den verschiedenen mittel- und osteuropäischen Ländern eine wesentliche Rolle für die Gestaltung der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse spielen sowie der Problematik von Menschenrechten in postkommunistischen Gesellschaften.			
5	Lernziele und Schlüsselqualifikationen: Lernziele: - Kenntnis zentraler wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Gegebenheiten in Mittel- und Osteuropa, speziell Polens; Kenntnis und Anwendung einschlägiger Theorien zur postkommunistischen Systemtransformation. Schlüsselqualifikationen: - Analyse komplexer Zusammenhänge, - Anwendung theoretischen Wissens auf praktische Problemstellungen, abstraktes und strukturiertes Denken, - Argumentation, Textinterpretation, mündliche Präsentation, Verfassen systematischer schriftlicher Arbeiten, - Kommunikations- und Teamfähigkeit.			
6	Verwendbarkeit des Moduls M. A. in European Studies			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Entsprechend den Regeln der Uniwersytet Opolski sind Teilprüfungen zu jeder Veranstaltung zu absolvieren. Es handelt sich um Klausuren (60 Min.), mündliche Prüfungen (30 Min.) oder Hausarbeiten. Es ist gewährleistet, dass nicht-bestandene Prüfungen zeitnah wiederholt werden können. Die Modulnote errechnet sich aus dem Notendurchschnitt der Teilprüfungsleistungen.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Prüfungen nach Maßgabe der Uniwersytet Opolski			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend dem Anteil der Leistungspunkte des Moduls: 9/112			
11	Häufigkeit des Angebots In jedem Wintersemester			

12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Kulska; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
13.	Sonstige Informationen Es ist entweder Modul 2a oder Modul 2b zu studieren. Das Modul wird in Opole studiert. Lehrsprache ist Englisch. Bei ausreichenden Polnischkenntnissen können äquivalente polnischsprachige Lehrveranstaltungen belegt werden, soweit sie angeboten werden.

Modul 3: „Fremdsprachenmodul“ (Pflichtmodul)				
	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	180 h	6 cr	1. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Übung: Sprache 1 (WP) b) Übung: Sprache 2 (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/ 30 h 2 SWS/ 30 h	Selbststudium 60 h 60 h	Leistungspunkte 3 cr 3 cr
2.	Lehrformen Übung			
3.	Gruppengröße 20 (bzw. nach Maßgabe der Uniwersytet Opolski)			
4.	Inhalte: Je nach Vorkenntnissen der Studierenden werden die zwei Partnersprachen (Deutsch, Französisch, Polnisch), die nicht Muttersprache sind, – in der Regel von Muttersprachlern – vermittelt, erlernt bzw. vertieft: Erweiterung des Vokabelschatzes sowie der Grammatikkenntnisse, intensives Trainieren der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksformen. Teilnehmer, die zwei Partnersprachen auf muttersprachlichem Niveau beherrschen, absolvieren Sprachkurse in einer weiteren europäischen Sprache. Teilnehmer, die keine der drei Sprachen auf muttersprachlichem Niveau beherrschen, absolvieren Sprachkurse in Französisch und entweder Deutsch oder Polnisch.			
5.	Lernziele und Schlüsselqualifikationen: Lernziele: Die Deutsch- und Polnischkenntnisse der Teilnehmer sollen zum Ende des Masterstudiums mindestens Niveau A2; ihre Französischkenntnisse müssen mit Abschluss des zweiten Semesters mindestens Niveau B2 entsprechen. Mit Niveau A2, der Elementarstufe, werden vertiefte Grundkenntnisse der Sprache erreicht, so dass ein selbstbewusstes Kommunizieren in einfachen Gesprächskontexten möglich ist. Niveau B2 befähigt zum Verständnis komplexer Texte, inklusive abstrakter Themenbereiche, zur problemlosen flüssigen und spontanen sprachlichen Interaktion mit Muttersprachlern; zur schriftlichen und mündlichen Textproduktion. Schlüsselqualifikationen: Lese- und Hörverständnis fremdsprachlicher Texte, fremdsprachliche Interaktion, Rhetorik, Kommunikations- und Teamfähigkeit.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. in European Studies			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Entsprechend den Regeln der Uniwersytet Opolski sind Teilprüfungen zu jeder Veranstaltung zu absolvieren. Es handelt sich um Klausuren oder mündliche Prüfungen. Es ist gewährleistet, dass nicht-bestandene Prüfungen zeitnah wiederholt werden können. Die Modulnote errechnet sich aus dem Notendurchschnitt der Teilprüfungsleistungen.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungen nach Maßgabe der Uniwersytet Opolski. Zeitnahe Wiederholung der Prüfungen bei Nichtbestehen ist gewährleistet.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend dem Anteil der Leistungspunkte des Moduls: 6/112			

11.	Häufigkeit des Angebots In jedem Wintersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Kulska; vom Institut rekrutierte Sprachlehrer
13.	Sonstige Informationen Das Modul wird in Opole studiert.

Modul 4: Aufbaumodul „Politik in Europa“ (Pflichtmodul)				
	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12 cr	2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: European Policy Studies/Politikfeld Europa (WP) b) Seminar: European Political Philosophy/Europäische Politische Philosophie (WP) c) Seminar: Citizens and Democracy: Political Sociology in Europe/Bürger und Demokratie: Politische Soziologie in Europa (WP) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69h 90h	Leistungspunkte 3 cr 3 cr 3 cr 3 cr
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße 30			
4.	Inhalte: Internationale Beziehungen und europäische Integration (Theorien internationaler Politik sowie europäischer Integration, Decision- und policy-making im europäischen Mehrebenensystem, Analyse europäischer Politikfelder, z.B. Umweltpolitik, europäische Außenpolitik), Europäische politische Theorie und Philosophie (theoretische Grundlagen des Faches im allgemeinen und der Demokratieforschung im Besonderen), Bürger und Demokratie in Europa (politische Einstellungen und politische Kultur; politische Sozialisation; Wählerverhalten und politische Partizipation; politischer Extremismus; politische Kommunikation; kulturelle Integration Europas).			
5.	Lernziele und Schlüsselqualifikationen: Lernziele: Kenntnis zentraler Konzepte, Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse zum Verhältnis von Bürgern und Demokratie in Europa; von Erscheinungsformen und Erklärungsmustern der Produktion öffentlicher Güter; von Theorien und Praktiken internationaler und europäischer Politik; insbesondere von integrationstheoretischen Ansätzen, Kenntnis wissenschafts- und sozialtheoretischer sowie politikphilosophischer Grundlagen des Faches. Schlüsselqualifikationen: - Analyse komplexer Zusammenhänge, - Anwendung theoretischen Wissens auf praktische Problemstellungen, abstraktes und strukturiertes Denken, - Argumentation, Textinterpretation, mündliche Präsentation, Verfassen systematischer schriftlicher Arbeiten, - Kommunikations- und Teamfähigkeit.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. in European Studies			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Abschließende Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Hausarbeit Es ist gewährleistet, dass die Modulprüfung bei Nichtbestehen zeitnah wiederholt werden kann.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			

	Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend dem Anteil der Leistungspunkte des Moduls: 12/112
11.	Häufigkeit des Angebots In jedem Sommersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Arne Niemann; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
13.	Sonstige Informationen Das Modul wird in Mainz studiert. Lehrsprachen sind Deutsch und Englisch. Studierende müssen an den Seminaren regelmäßig und aktiv teilnehmen. Aktive Teilnahme kann z. B. in der Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen, dem Bearbeiten von Übungsaufgaben u. ä. bestehen.

Modul 5: Aufbaumodul „Vertiefung Politikwissenschaft und Projektstudie zu Politik in Europa“ (Pflichtmodul)				
	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12 cr	2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Vertiefung Politikwissenschaft/Advanced Seminar Political Science (WP) b) Übung: Methodology/Methoden (WP) c) Projektseminar: Europäische Fragen (P) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 1 SWS/10h	Selbststudium 69 h 69 h 80 h 90 h	Leistungspunkte 3 cr 3 cr 3cr 3 cr
2.	Lehrformen Seminar, Projektseminar, Übung			
3.	Gruppengröße 30			
4.	Inhalte: Aktuelle Forschungsfragen der theoretischen und empirischen Politikwissenschaft; methodologische und methodische Aspekte politikwissenschaftlicher Untersuchungen allgemein sowie speziell europarelevanter Untersuchungen. Im Projektseminar: selbständige Erarbeitung, Durchführung und Präsentation eines Projekts zu einem Thema europäischer Politik unter Anleitung, Literaturrecherche, theoretische und empirische Analyse eines ausgewählten Problems, Anfertigung eines Projektberichtes.			
5.	Lernziele und Schlüsselqualifikationen: Lernziele: Kenntnis und Vertrautheit mit aktuellen Fragestellungen, Untersuchungsansätzen und Begriffsrastern politikwissenschaftlicher Forschung, insbes. mit methodologischen und methodischen Aspekten politikwissenschaftlicher Studien mit Europa-Bezug. Erarbeitung einer Studie, von der Formulierung der Fragestellung über die Formulierung der theoretischen Annahmen, die Sammlung und Analyse von Daten, Dokumenten, Materialien bis zur Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher Form. Schlüsselqualifikationen: - Analyse komplexer Zusammenhänge; - Anwendung theoretischen Wissens auf praktische Problemstellungen, abstraktes und strukturiertes Denken, - Argumentation, Textinterpretation, mündliche Präsentation, Verfassen systematischer schriftlicher Arbeiten, - Kommunikations- und Teamfähigkeit; - selbständiges Arbeiten, Verfassen systematischer schriftlicher Arbeiten.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. in European Studies			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulprüfung Projektbericht Es ist gewährleistet, dass die Modulprüfung bei Nichtbestehen zeitnah wiederholt werden kann.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			

	Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend dem Anteil der Leistungspunkte des Moduls: 12/112
11.	Häufigkeit des Angebots In jedem Sommersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Ruth Zimmerling; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
13.	Sonstige Informationen Das Modul wird in Mainz studiert. Lehrsprachen sind Deutsch und Englisch. Studierende müssen an den Seminaren und Übungen regelmäßig und aktiv teilnehmen. Aktive Teilnahme kann z. B. in der Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen, dem Bearbeiten von Übungsaufgaben u. ä. bestehen.

Modul 6: „Fremdsprachenmodul“ (Pflichtmodul)				
	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	180 h	6 cr	1. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Übung: Sprache 1 (WP) b) Übung: Sprache 2 (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/ 31 h 2 SWS/ 31 h	Selbststudium 59 h 59 h	Leistungspunkte 3 cr 3 cr
2.	Lehrformen Übung			
3.	Gruppengröße 20			
4.	Inhalte: Je nach Vorkenntnissen der Studierenden werden die zwei Partnersprachen (Deutsch, Französisch, Polnisch), die nicht Muttersprache sind, – in der Regel von Muttersprachlern – vermittelt, erlernt bzw. vertieft: Erweiterung des Vokabelschatzes sowie der Grammatikkenntnisse, intensives Trainieren der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksformen. Teilnehmer, die zwei Partnersprachen auf muttersprachlichem Niveau beherrschen, absolvieren Sprachkurse in einer weiteren europäischen Sprache. Teilnehmer, die keine der drei Sprachen auf muttersprachlichem Niveau beherrschen, absolvieren Sprachkurse in Französisch und entweder Deutsch oder Polnisch.			
5.	Lernziele und Schlüsselqualifikationen: Lernziele: Die Deutsch- und Polnischkenntnisse der Teilnehmer sollen zum Ende des Masterstudiums mindestens Niveau A2; ihre Französischkenntnisse müssen mit Abschluss des zweiten Semesters mindestens Niveau B2 entsprechen. Mit Niveau A2, der Elementarstufe, werden vertiefte Grundkenntnisse der Sprache erreicht, so dass ein selbstbewusstes Kommunizieren in einfachen Gesprächskontexten möglich ist. Niveau B2 befähigt zum Verständnis komplexer Texte, inklusive abstrakter Themenbereiche, zur problemlosen flüssigen und spontanen sprachlichen Interaktion mit Muttersprachlern; zur schriftlichen und mündlichen Textproduktion. Schlüsselqualifikationen: Lese- und Hörverständnis fremdsprachlicher Texte, fremdsprachliche Interaktion, Rhetorik, Kommunikations- und Teamfähigkeit.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. in European Studies			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulprüfung Je eine Teilprüfungsleistung zu jedem Sprachkurs, nach Maßgabe des Fremdsprachenzentrums: Klausur oder mündliche Prüfung. Die Modulnote errechnet sich aus dem Notendurchschnitt der beiden Teilprüfungsleistungen.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Teilprüfungen. Zeitnahe Wiederholung bei Nichtbestehen ist gewährleistet.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend dem Anteil der Leistungspunkte des Moduls: 6/112			

11.	Häufigkeit des Angebots In jedem Sommersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Arne Niemann; Lehrbeauftragte des Instituts, Lehrende des Fremdsprachenzentrums der JGU sowie des Instituts für Slawistik (Polonicum)
13.	Sonstige Informationen Das Modul wird in Mainz studiert. Es sind Sprachkurse in den beiden Partnersprachen zu belegen, die nicht Muttersprache des Studierenden sind. Bilinguale Teilnehmer belegen Sprachkurse in einer anderen europäischen Fremdsprache.

Modul 7: „Europäische Institutionen und Europarecht“ (Pflichtmodul)					
		Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		360 h	12 cr	3. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Rechtsordnung der EU (P) b) Vorlesung: Europäische Institutionen (P) c) Vorlesung: Finanzordnung und Haushaltspolitik der EU (P)		Kontaktzeit 2 SWS/ 20 h 2 SWS/ 20 h 2 SWS/ 20 h	Selbststudium 100 h 100 h 100 h	Leistungspunkte 3 cr + 1cr 3 cr + 1cr 3cr + 1 cr
2.	Lehrformen Vorlesung				
3.	Gruppengröße unbegrenzt				
4.	Inhalte: Es werden zentrale rechtliche und institutionelle europapolitische Fragestellungen behandelt. Die Normenhierarchie der europäischen Gesetzgebung wird analysiert, die Beziehung zwischen europäischem und nationalem Recht diskutiert. Institutionen der EU werden im Hinblick auf ihre Aufgaben und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie ihre Bedeutung für den politischen Entscheidungsprozess der Union beleuchtet. Außerdem wird ein Schwerpunkt des Moduls auf der Finanzwirtschaft der EU liegen: Prinzipien und Instrumente der europäischen Haushaltspolitik werden dargestellt und analysiert.				
5.	Lernziele und Schlüsselqualifikationen: Lernziele: Fundierte Kenntnisse der zentralen rechtlichen und institutionellen Mechanismen der Europäischen Union sowie der wichtigsten hiermit verknüpften Herausforderungen und Entscheidungen; Kenntnis und Anwendung europarechtlicher Prinzipien. Schlüsselqualifikationen: - Analyse komplexer Zusammenhänge, - Anwendung theoretischen Wissens auf praktische Problemstellungen, abstraktes und strukturiertes Denken				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. in European Studies				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulprüfung Entsprechend den Regeln der Université de Bourgogne: Teilprüfungen zu jeder Veranstaltung: jeweils 120 Minuten Klausur. Die Modulnote errechnet sich aus dem Notendurchschnitt der Teilprüfungen.				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungen nach Maßgabe der Université de Bourgogne Zeitnahe Wiederholung der Prüfungen bei Nichtbestehen ist gewährleistet.				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend dem Anteil der Leistungspunkte des Moduls: 12/112				
11.	Häufigkeit des Angebots				

	In jedem Wintersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Philippe Icard; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
13.	Sonstige Informationen Das Modul wird in Dijon studiert. Lehrsprache ist Französisch. Studierende müssen an den Veranstaltungen regelmäßig teilnehmen.

Modul 8a: „Europäische Politik in ausgewählten Politikfeldern“ (Wahlpflichtmodul)				
	Workload 360 h	Leistungspunkte 12 cr	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Wettbewerbsordnung und -politik in der EU (P) b) Vorlesung: Europäische Umweltpolitik (P) c) Seminar: Methodische und inhaltliche Aspekte von Europarechtsfragen (P)	Kontaktzeit 2 SWS/ 20 h 2 SWS/ 20 h 2 SWS/ 20 h	Selbststudium 100 h 100 h 100h	Leistungspunkte 3 cr + 1cr 3 cr + 1 cr 3 cr + 1cr
2.	Lehrformen Vorlesung, Seminar			
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 30 (bzw. nach Maßgabe der Université de Bourgogne)			
4.	Inhalte: - Europäische Politikfelder Wettbewerbspolitik, Umweltpolitik sowie Regionalpolitik. Dabei werden jeweils die Prinzipien und zentralen Herausforderungen des Politikfeldes untersucht, wesentliche Problemstellungen und Lösungsansätze diskutiert. - Im Seminar werden ausgewählte Fragen zum EU-Recht behandelt.			
5.	Lernziele und Schlüsselqualifikationen: Lernziele: Fundierte Kenntnisse der zentralen rechtlichen und institutionellen Mechanismen der Europäischen Union, sowie der wichtigsten hiermit verknüpften Herausforderungen und Entscheidungen; vertiefte und praxisorientierte Kenntnis und Anwendung europarechtlicher Prinzipien. Juristisches und politisches Verständnis des europäischen Konzeptes eines Raumes der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts; Kenntnis und Anwendung rechtswissenschaftlicher Theorien sowie der wichtigsten Entscheidungen zu europäischer Zollpolitik und Finanzregulierung. Schlüsselqualifikationen: - Analyse komplexer Zusammenhänge, - Anwendung theoretischen Wissens auf praktische Problemstellungen, abstraktes und strukturiertes Denken, - Argumentation, Textinterpretation, mündliche Präsentation, Verfassen systematischer schriftlicher Arbeiten, - Kommunikations- und Teamfähigkeit.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. in European Studies			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulprüfung Entsprechend den Regeln der Université de Bourgogne: Teilprüfungen zu jeder Veranstaltung: zu Veranstaltungen a + b jeweils 120 Minuten Klausur, zu c mündliche Prüfung (30 Minuten). Zeitnahe Wiederholung der Prüfungen bei Nichtbestehen ist gewährleistet. Die Modulnote errechnet sich aus dem Notendurchschnitt der Teilprüfungen.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungen nach Maßgabe der Université de Bourgogne			

10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend dem Anteil der Leistungspunkte des Moduls: 8/112
11.	Häufigkeit des Angebots In jedem Wintersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Philippe Icard; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
13.	Sonstige Informationen Es ist entweder Modul 8a oder Modul 8b zu studieren. Das Modul wird in Dijon studiert. Lehrsprache ist Französisch. Studierende müssen an den Veranstaltungen regelmäßig und am Seminar aktiv teilnehmen, nach Maßgabe der Université de Bourgogne.

Modul 8b: „Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten“ (Wahlpflichtmodul)				
	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12 cr	3. Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Freiheit der Person (P) b) Vorlesung: Rechtsprechung (P) c) Seminar: Methodische und inhaltliche Aspekte von Europarechtsfragen (P)	Kontaktzeit 2 SWS/ 30 h 2 SWS/ 20 h 2 SWS/ 30 h	Selbststudium 100 h 100 h 100h	Leistungspunkte 3 cr + 1 cr 3 cr + 1 cr 3cr + 1cr
2	Lehrformen Vorlesung, Seminar			
3	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt; Seminar: 30 (bzw. nach Maßgabe der Université de Bourgogne)			
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Die politischen Vorstellungen von europäischen Grundfreiheiten werden eingehend untersucht; Themen sind u. a.: die Analyse des freien Warenverkehrs und des gemeinsamen europäischen Zolltarifs sowie des Konzepts des freien Personenverkehrs. - Grundzüge, Prinzipien und Besonderheiten der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs werden vermittelt und diskutiert. - Im Seminar werden ausgewählte Fragen zum EU-Recht behandelt. 			
5	Lernziele und Schlüsselqualifikationen: Lernziele: Fundierte Kenntnisse der zentralen rechtlichen und institutionellen Mechanismen der Europäischen Union sowie der wichtigsten hiermit verknüpften Herausforderungen und Entscheidungen; vertiefte und praxisorientierte Kenntnis und Anwendung europarechtlicher Prinzipien. Juristisches und politisches Verständnis europäischer Vorstellungen von einem Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts; Kenntnis und Anwendung rechtswissenschaftlicher Theorien sowie der wichtigsten Entscheidungen zu europäischer Zollpolitik und Finanzregulierung. Schlüsselqualifikationen: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse komplexer Zusammenhänge, - Anwendung theoretischen Wissens auf praktische Problemstellungen, abstraktes und strukturiertes Denken, - Argumentation, Textinterpretation, mündliche Präsentation, Verfassen systematischer schriftlicher Arbeiten, - Kommunikations- und Teamfähigkeit. 			
6	Verwendbarkeit des Moduls M. A. in European Studies			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulprüfung Entsprechend den Regeln der Université de Bourgogne: Teilprüfungen zu jeder Veranstaltung: zu Veranstaltungen a + b jeweils 120 Minuten Klausur, zu c mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Modulnote errechnet sich aus dem Notendurchschnitt der Teilprüfungen.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungen nach Maßgabe der Université de Bourgogne Zeitnahe Wiederholung der Prüfungen bei Nichtbestehen ist gewährleistet.			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend dem Anteil der Leistungspunkte des Moduls: 12/112			

11	Häufigkeit des Angebots In jedem Wintersemester
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Philippe Icard; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
13.	Sonstige Informationen Es ist entweder Modul 8a oder Modul 8b zu studieren. Das Modul wird in Dijon studiert. Lehrsprache ist Französisch. Studierende müssen an den Veranstaltungen regelmäßig und am Seminar aktiv teilnehmen, nach Maßgabe der Université de Bourgogne.

Modul 9: „Fremdsprachenmodul“ (Pflichtmodul)				
	workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	180 h	6 cr	3. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Übung: Sprache 1 (WP) b) Übung: Sprache 2 (WP)	Kontaktzeit 3 SWS/ 30 h 3 SWS/ 30 h	Selbststudium 60 h 60 h	Leistungspunkte 3 cr 3 cr
2.	Lehrformen Übung			
3.	Gruppengröße 20 (bzw. nach Maßgaben der Université de Bourgogne)			
4.	Inhalte: Je nach Vorkenntnissen der Studierenden werden die zwei Partnersprachen (Deutsch, Französisch, Polnisch), die nicht Muttersprache sind, – in der Regel von Muttersprachlern – vermittelt, erlernt bzw. vertieft: Erweiterung des Vokabelschatzes sowie der Grammatikkenntnisse, intensives Trainieren der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksformen. Teilnehmer, die zwei Partnersprachen auf muttersprachlichem Niveau beherrschen, absolvieren Sprachkurse in einer weiteren europäischen Sprache. Teilnehmer, die keine der drei Sprachen auf muttersprachlichem Niveau beherrschen, absolvieren Sprachkurse in Französisch und entweder Deutsch oder Polnisch.			
5.	Lernziele und Schlüsselqualifikationen: Lernziele: Die Deutsch- und Polnischkenntnisse der Teilnehmer sollen zum Ende des Masterstudiums mindestens Niveau A2; ihre Französischkenntnisse müssen mit Abschluss des zweiten Semesters mindestens Niveau B2 entsprechen. Mit Niveau A2, der Elementarstufe, werden vertiefte Grundkenntnisse der Sprache erreicht, so dass ein selbstbewusstes Kommunizieren in einfachen Gesprächskontexten möglich ist. Niveau B2 befähigt zum Verständnis komplexer Texte, inklusive abstrakter Themenbereiche, zur problemlosen flüssigen und spontanen sprachlichen Interaktion mit Muttersprachlern; zur schriftlichen und mündlichen Textproduktion. Schlüsselqualifikationen: Lese- und Hörverständnis fremdsprachlicher Texte, fremdsprachliche Interaktion, Rhetorik, Kommunikations- und Teamfähigkeit.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. in European Studies			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulprüfung Je eine Teilprüfungsleistung zu jedem Sprachkurs, nach Maßgabe der Université de Bourgogne: mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Modulnote errechnet sich aus dem Notendurchschnitt der beiden Teilprüfungsleistungen. Zeitnahe Wiederholung der Prüfungen bei Nichtbestehen ist gewährleistet.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungen Zeitnahe Wiederholung der Prüfungen bei Nichtbestehen ist gewährleistet.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend dem Anteil der Leistungspunkte des Moduls: 6/112			
11.	Häufigkeit des Angebots			

	In jedem Wintersemester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Icard; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts sowie Lehrbeauftragte
13.	Sonstige Informationen Das Modul wird in Dijon studiert. Es sind Sprachkurse in den beiden Partnersprachen zu belegen, die nicht Muttersprache des Studierenden sind. Bilinguale Teilnehmer belegen Sprachkurse in einer anderen europäischen Fremdsprache.

Modul 10: „Abschlussmodul“ (Prüfungsphase)				
	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	900 h	30 cr	4. Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Praktikum (P) b) Master-Arbeit (P) c) Abschlussprüfung (P)	Kontaktzeit	Zeitaufwand 240 h 600 h 60h	Leistungspunkte 8 cr 20 cr 2 cr
2	Lehrformen --			
3	Gruppengröße --			
4	Inhalte: - Es ist ein mindestens 6-wöchiges Praktikum in einer Organisation, Behörde, Kanzlei oder einem Unternehmen mit Europa-Bezug zu absolvieren und ein Praktikumsbericht darüber einzureichen. - Es ist eine Master-Arbeit zu einem auf europäische Politik bezogenen Thema anzufertigen. - Es ist eine mündliche Abschlussprüfung (Verteidigung der Master-Arbeit) zu absolvieren, nach Maßgabe der Partnerhochschule, an der die Prüfung stattfindet.			
5	Lernziele und Schlüsselqualifikationen: --			
6	Verwendbarkeit des Moduls M. A. „European Studies“			
7	Teilnahmevoraussetzungen --			
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung nach Maßgabe der Prüfungsordnung der jeweiligen Partnerhochschule.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten --			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Anteilen der Leistungspunkte geht die Master-Arbeit mit 20/112, die mündliche Abschlussprüfung mit 2/112 cr in die Endnote ein.			
11	Häufigkeit des Angebots In jedem Sommersemester			
12	Modulbeauftragte und Prüfer Die Programmbeauftragten der Partnerhochschulen; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Institute			
13.	Sonstige Informationen Für die Betreuung und Bewertung der Praktika und Master-Arbeiten sowie die Abnahme der Abschlussprüfungen sind hauptverantwortlich die jeweiligen Heimatuniversitäten zuständig. Praktikumsort und Betreuung der Master-Arbeit wählen die Teilnehmer in Absprache mit den Programmbeauftragten und ihren Mitarbeitern.			

Studienverlaufsplan

Trinationaler M. A. „European Studies“

1. Semester (WS) Uniwersytet Opolski/ Polen

- Modul 1 „Politikwissenschaft und Europastudien: Einführungsmodul“ (Pflicht)
- Modul 2a „Mitteleuropa im europäischen Integrationsprozess“ (Wahlpflicht)
- Modul 2b „Kultur und Gesellschaft in Europa“ (Wahlpflicht)
- Modul 3 „Fremdsprachen“ (Pflicht)

2. Semester (SoSe) Johannes Gutenberg-Universität Mainz

- Modul 4 „Aufbaumodul Politik in Europa“ (Pflicht)
- Modul 5 „Aufbaumodul Vertiefung Politikwissenschaft und Projektstudie Politik in Europa“ (Pflicht)
- Modul 6 „Fremdsprachen“ (Pflicht)

3. Semester (WS) Université de Bourgogne, Dijon/ Frankreich

- Modul 7 „Europäische Institutionen und Europarecht“ (Pflicht)
- Modul 8a „Europäische Politik in ausgewählten Politikfeldern“ (Wahlpflicht)
- Modul 8b „Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten“ (Wahlpflicht)
- Modul 9 „Fremdsprachen“ (Pflicht)

4. Semester (SoSe) Abschlussphase (Ort nach Wahl):

- Praktikum
- Master-Arbeit
- Mündliche Prüfung

1. Semester (Wintersemester)

Modul 1 „Politikwissenschaft und Europastudien: Einführungsmodul“ (Pflichtmodul)	15 LP
Modul 2a „Mitteleuropa im europäischen Integrationsprozess“ (Wahlpflichtmodul)	9 LP
Modul 2b „Kultur und Gesellschaft in Europa“ (Wahlpflichtmodul)	9 LP
Modul 3 „Fremdsprachenmodul“ (Pflichtmodul)	6 LP
	= 30 LP

2. Semester (Sommersemester)

Modul 4 „Aufbaumodul Politik in Europa“ (Pflichtmodul)	12 LP
Modul 5 „Aufbaumodul Vertiefung Politikwissenschaft und Projektstudie Politik in Europa“ (Pflichtmodul)	12 LP
Modul 6 „Fremdsprachenmodul“ (Pflichtmodul)	6 LP
	= 30 LP

3. Semester (Wintersemester)

Modul 7 „Europäische Institutionen und Europarecht“ (Pflichtmodul)	12 LP
Modul 8a „Europäische Politik in ausgewählten Politikfeldern“ (Wahlpflichtmodul)	12 LP
Modul 8b „Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten“ (Wahlpflichtmodul)	12 LP
Modul 9 „Fremdsprachenmodul“ (Pflichtmodul)	6 LP
	= 30 LP

4. Semester (Sommersemester)

Praktikum	8 LP
Master-Arbeit	20 LP
Mündliche Prüfung	2 LP
	= 30 LP